



INSTITUT FÜR ARBEITSMARKT- UND
BERUFSFORSCHUNG

Die Forschungseinrichtung der Bundesagentur für Arbeit

Aktuelle Daten und Indikatoren

ZUWANDERUNGS MONITOR // Januar 2024

Herbert Brücker | Andreas Hauptmann | Sekou Keita | Ehsan Vallizadeh

In aller Kürze

- Die ausländische Bevölkerung in Deutschland ist nach Angaben des Ausländerzentralregisters im Dezember 2023 gegenüber dem Vormonat um rund 19.000 Personen gestiegen.
- Die Beschäftigungsquote der ausländischen Bevölkerung betrug im November 2023 54,1 Prozent und ist damit im Vergleich zum Vorjahresmonat um 0,8 Prozentpunkte gestiegen.
- Die absolute Zahl der Arbeitslosen mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit ist im Januar 2024 gegenüber dem Vorjahresmonat um 98.000 Personen gestiegen. Dies entspricht einem Anstieg von 10,3 Prozent.
- Die Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung lag im November 2023 bei 14,5 Prozent und ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 0,4 Prozentpunkte gestiegen.
- Die SGB-II-Hilfequote der ausländischen Bevölkerung lag im Oktober 2023 bei 20,9 Prozent und ist gegenüber dem Vorjahresmonat unverändert.

Überblick

Ausländische Bevölkerung steigt im Dezember 2023 um rund 19.000 Personen

Die ausländische Bevölkerung in Deutschland ist nach Angaben des Ausländerzentralregisters im Dezember 2023 gegenüber November 2023 um rund 19.000 Personen gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die ausländische Bevölkerung um 3,8 Prozent gewachsen. Die Zahl von Personen aus der EU-27 ist im Vorjahresvergleich um 1,0 Prozent gestiegen, von Personen aus den Asylherkunftsländern um 5,6 Prozent, von ukrainischen Staatsangehörigen um 6,5 Prozent.

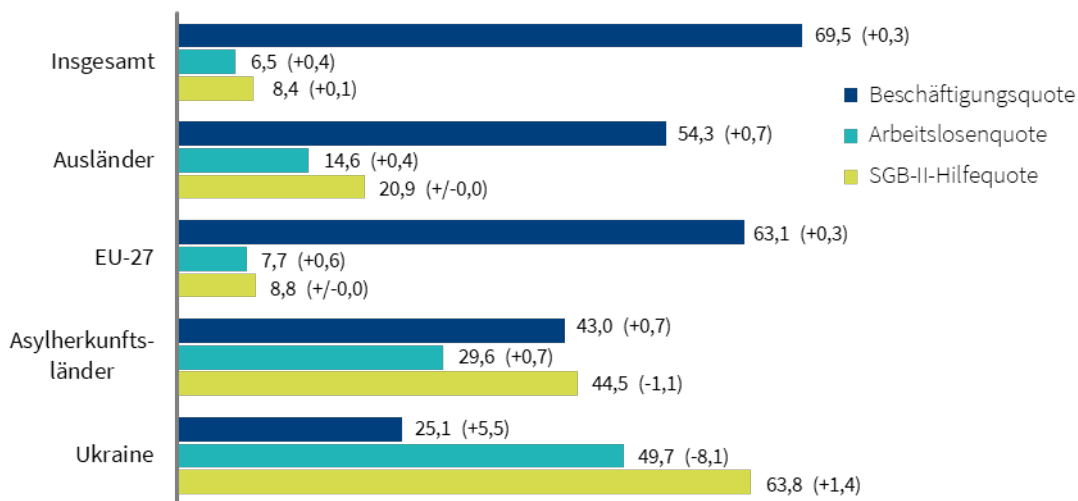
Fast ein Drittel der Zuzüge aus der EU

Im laufenden Berichtsjahr 2023 sind nach Angaben des Ausländerzentralregisters von Januar bis Dezember rund 1,5 Millionen Personen zugezogen. Mit rund 18 Prozent entfällt einer der höchsten Anteile auf Personen mit einer ukrainischen Staatsangehörigkeit. Rund 29 Prozent fallen auf Personen mit einer Staatsangehörigkeit der EU-27. Bei den Fortzügen entspricht der Anteil der EU-27-Staatsangehörigen 35 Prozent und ist damit niedriger als im Vorjahreszeitraum (48 %). Bei ukrainischen Staatsangehörigen beträgt der Anteil an den Fortzügen 38 Prozent und ist damit zu Vorjahreszeitraum gestiegen (26 %). Bei Personen aus den Asylherkunftsländern entspricht der Anteil an der Zuwanderung 16 Prozent im Vergleich zu 9 Prozent im Vorjahreszeitraum. An der Abwanderung beträgt deren Anteil 4 Prozent und entspricht damit dem Vorjahreszeitraum (4 %).

Abbildung

Arbeitsmarktindikatoren nach Staatsangehörigkeitsgruppen

Oktober 2023, in Prozent, Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozentpunkten in Klammern



Hinweis: Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden alle Quoten für den Monat Oktober 2023 angezeigt. Siehe auch Hinweise im Abschnitt "Daten und Methoden".

Beschäftigungszuwachs im Vergleich zum Vorjahresmonat

Die Beschäftigung der ausländischen Staatsangehörigen ist im November 2023 gegenüber dem Vorjahresmonat um rund 331.000 Personen (+5,7 %) gestiegen. Unter den Personen mit einer EU-Staatsangehörigkeit stieg die Beschäftigung im gleichen Zeitraum um rund 45.000 (+1,6 %), unter den Staatsangehörigen aus den Asylherkunftsländern um rund 65.000 Personen (+10,9 %). Die Beschäftigung von Personen aus der Ukraine ist im November 2023 im Vergleich zum Vorjahresmonat um rund 59.000 Personen (+38,3 %) gestiegen.

Beschäftigungsquote gestiegen

Im November 2023 betrug die Beschäftigungsquote der ausländischen Bevölkerung in Deutschland 54,1 Prozent und ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 0,8 Prozentpunkte gestiegen. Für die Bevölkerung aus den EU-27-Ländern ist die Beschäftigungsquote um 0,2 Prozentpunkte auf 62,6 Prozent gestiegen. Die Beschäftigungsquote von Personen aus den Asylherkunftsländern ist im November 2023 um 1,2 Prozentpunkte auf 43,0 Prozent gewachsen. Durch den starken Anstieg der ukrainischen Bevölkerung in Deutschland lag deren Beschäftigungsquote im November 2023 bei 25,2 Prozent. Im Januar 2022, kurz vor Ausbruch des Krieges, lag diese bei 52,1 Prozent.

Arbeitslosenzahlen der ausländischen Bevölkerung gestiegen

Die absolute Zahl der Arbeitslosen mit ausländischer Staatsangehörigkeit ist im Januar 2024 gegenüber dem Vorjahresmonat um rund 98.000 Personen gestiegen (+10,3 %). Dabei ist die Zahl der Arbeitslosen mit einer Staatsangehörigkeit aus den EU-27-Ländern um rund 26.000 Personen gestiegen (+12,1 %). Für Personen aus den Asylherkunftsländern ist die Zahl der Arbeitslosen um rund 33.000 Personen (+13,1 %) gestiegen. Bei ukrainischen Staatsangehörigen ist die Zahl der Arbeitslosen im Vergleich zum Vorjahresmonat um rund 18.000 Personen gestiegen (+9,3 %).

Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung gestiegen

Die Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung lag im November 2023 bei 14,5 Prozent und ist somit gegenüber dem Vorjahresmonat um 0,4 Prozentpunkte gestiegen. Unter den Staatsangehörigen aus der EU-27 betrug die Arbeitslosenquote im November 2023 7,9 Prozent (+0,7 %-Punkte). Unter den Staatsangehörigen aus den Asylherkunftsländern ist sie im selben Zeitraum um 0,6 Prozentpunkte auf rund 29,2 Prozent gestiegen. Für ukrainische Staatsangehörige hat die Arbeitslosenquote im November 2023 auf 48,7 Prozent (-7,4 %-Punkte) betragen.

Zahl der SGB-II-Leistungsbeziehenden gestiegen

Die absolute Zahl der ausländischen SGB-II-Leistungsbeziehenden ist im Oktober 2023 im Vergleich zum Vorjahresmonat um rund 106.000 Personen gestiegen (+4,2 %). Bei Personen mit einer Staatsangehörigkeit der EU-27-Länder ist die Zahl der SGB-II-Leistungsbeziehenden leicht gestiegen (+3.000 Personen, +0,7 %). Im gleichen Zeitraum ist die Zahl der SGB-II-Leistungsbeziehenden aus den Asylherkunftsländern um 38.000 Personen (+4,3 %) gestiegen.

Die SGB-II-Hilfequote konstant im Vergleich zum Vorjahresmonat

Die SGB-II-Hilfequote der ausländischen Bevölkerung lag im Oktober 2023 bei 20,9 Prozent und ist gegenüber dem Vorjahresmonat unverändert. Für die Bevölkerung aus den EU-27-Ländern lag

die SGB-II-Hilfequote bei 8,8 Prozent (± 0 %-Punkte), für die Bevölkerung aus den Asylherkunftsländern bei 44,5 Prozent (-1,1 %-Punkte).

Tabelle: Arbeitsmarktindikatoren nach ausgewählten Staatsangehörigkeitsgruppen

	Insgesamt	Ausländer	EU-27	EU-2	EU-8	Asylherkunftsländer	Ukraine
Bevölkerungsstand (Personen)							
Dez 2022	-	13.383.910	5.062.034	1.313.333	1.358.782	2.034.345	1.164.201
Nov. 2023	-	13.876.798	5.119.491	1.349.623	1.375.624	2.142.682	1.232.238
Dez. 2023	-	13.895.863	5.111.512	1.346.652	1.373.090	2.147.920	1.239.706
Beschäftigte (Personen)							
Nov. 2022	39.208.879	5.783.238	2.750.273	749.199	862.259	600.273	154.673
Okt. 2023	39.449.828	6.118.089	2.814.526	775.015	893.884	663.904	210.713
Nov. 2023	39.428.825	6.114.010	2.794.800	763.273	888.939	665.735	213.849
Beschäftigungsquote (Prozent)							
Nov. 2022	69,3	53,3	62,4	68,7	61,9	41,8	19,9
Okt. 2023	69,5	54,3	63,1	69,2	63,2	43,0	25,1
Nov. 2023	69,5	54,1	62,6	68,2	62,8	43,0	25,2
Arbeitslosigkeit (Personen)							
Jan. 2023	2.616.019	946.763	212.387	74.958	52.838	251.930	188.885
Dez. 2023	2.636.728	987.148	219.240	79.237	53.293	271.429	197.499
Jan. 2024	2.805.376	1.044.703	238.025	85.621	58.943	284.876	206.487
Arbeitslosenquote (Prozent)							
Nov. 2022	6,1	14,1	7,2	8,5	6,2	28,6	56,1
Okt. 2023	6,5	14,6	7,7	9,2	6,5	29,6	49,7
Nov. 2023	6,5	14,5	7,9	9,4	6,7	29,2	48,7
SGB-II-Leistungsberechtigte (Personen)							
Okt. 2022	5.448.641	2.511.150	397.036	179.208	81.898	889.142	650.800
Sep. 2023	5.528.946	2.614.788	400.200	185.368	81.250	927.415	702.543
Okt. 2023	5.520.194	2.616.902	399.968	185.718	81.031	927.387	705.138
SGB-II-Hilfequote (Prozent)							
Okt. 2022	8,3	20,9	8,8	14,1	6,4	45,6	62,4
Sep. 2023	8,4	21,0	8,8	14,2	6,3	44,9	64,1
Okt. 2023	8,4	20,9	8,8	14,2	6,3	44,5	63,8

Hinweise: Vergleiche auch Hinweise im Abschnitt „Daten und Methoden“.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Ausländerzentralregister, Fortschreibung des Bevölkerungsstandes des Statistischen Bundesamtes. Eigene Berechnungen.

Daten und Methoden

Staatsangehörigkeitsgruppen

EU-27 bezeichnet die 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union seit 1. Februar 2020 (ohne deutsche Staatsangehörige). EU-2 bezeichnet die Beitrittsstaaten vom 1. Januar 2007: Bulgarien und Rumänien. EU-8 bezeichnet die Beitrittsstaaten vom 1. Mai 2004: Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowenien, Slowakei, Tschechien und Ungarn. Asylherkunftsländer bezeichnet Personen mit einer Staatsangehörigkeit der zugangstärksten Herkunftsländer von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern: Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien. Über 70 Prozent der in Deutschland lebenden Bevölkerung aus diesen Ländern sind im Jahr 2020 nach den Angaben des Statistischen Bundesamtes (2021) als Schutzsuchende gemeldet.

Berechnung der Quoten

Die Arbeitslosenquoten im Rahmen der Migrationsberichterstattung werden, im Gegensatz zur amtlichen Berechnungsweise, mit periodengleicher und eingeschränkter Bezugsgröße berechnet. Die hier berichteten Arbeitslosenquoten werden zur Basis der sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten plus der Arbeitslosen berechnet und fallen damit definitionsgemäß höher aus als Quoten, die zur Basis aller zivilen Erwerbspersonen berechnet werden. Für Details zur Berechnung der Arbeitslosen-, Beschäftigungs- und Hilfequoten für Ausländer im Rahmen der Migrationsberichterstattung vergleiche Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2016).

Datengrundlage

Informationen zur Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und zum Leistungsbezug basieren auf der Beschäftigungs-, Arbeitslosen bzw. Grundsicherungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit. Zahlen zur ausländischen Bevölkerung basieren auf Angaben des Ausländerzentralregisters. Informationen zur Bevölkerung insgesamt beruhen auf der Bevölkerungsfortschreibung des Statistischen Bundesamtes mit zeitverzögerter Bezugsgröße. Zu- und Abwanderungen basieren ebenfalls auf Angaben des Ausländerzentralregisters, ausgewertet zum jeweiligen Stichtag. Die Daten unterscheiden sich damit von anderen Veröffentlichungen, die einen dreimonatigen Nacherfassungszeitraum berücksichtigen, und sind somit noch vorläufig. Es ist damit zu rechnen, dass die Zahlen in den letzten Berichtsmonaten durch Nachmeldungen noch etwas steigen werden. Beschäftigte umfassen sozialversicherungspflichtig und ausschließlich geringfügig Beschäftigte (am Arbeitsort). Daten zur Beschäftigung für die jeweils letzten vier Monate am aktuellen Rand sind hochgerechnet und noch vorläufig. Im September 2021 wurde in der Arbeitslosen- und Leistungsempfängerstatistik das Messkonzept für die Kategorie „Ausländer insgesamt“ revidiert, so dass die Angaben etwas höher ausfallen. Somit können die hier berichteten Zahlen für diese Gruppe von Berichten vor September 2021 abweichen. Alle anderen Staatsangehörigkeiten bzw. Staatsangehörigkeitsgruppen sind hiervon nicht betroffen. Für weitere Informationen vergleiche Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2021).

Hinweis Dezember 2023

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigungsstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen. Insofern können die ab Dezember 2023 ausgewiesenen Werte von denen vorangegangener Publikationen abweichen. Für weitere Informationen vergleiche Bundesagentur für Arbeit (2023).

Literatur

Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2016): Grundlagen: Methodenbericht – Ergänzende Arbeitslosen-, Beschäftigungs- und Hilfequoten für Ausländer in der Migrationsberichterstattung. Nürnberg, März 2016.

Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2021): Grundlagen: Hintergrundinfo – Statistiken nach Staatsangehörigkeit – neue Zuordnung von Staatenlosen und Personen ohne Angabe der Staatsangehörigkeit. Nürnberg, September 2021.

Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2023): Grundlagen: Methodenbericht – Beschäftigungsstatistik – partielle Revision 2023, Nürnberg, Dezember 2023.

Statistisches Bundesamt (2021): Bevölkerung und Erwerbstätigkeit – Schutzsuchende – Ergebnisse des Ausländerzentralregisters – 2020. Fachserie 1, Reihe 2.4.

Impressum

IAB-Zuwanderungsmonitor Januar 2024

Veröffentlichungsdatum

05.02.2024

Herausgeber

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
der Bundesagentur für Arbeit
Regensburger Straße 104
90478 Nürnberg

Rechte

Diese Publikation ist unter folgender Creative-Commons-Lizenz veröffentlicht: Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-SA 4.0)

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

Bezugsmöglichkeit

https://doku.iab.de/arbeitsmarktdaten/Zuwanderungsmonitor_2401.pdf

Website

www.iab.de

DOI

[10.48720/IAB.ZM.2401](https://doi.org/10.48720/IAB.ZM.2401)